Wrigley Prophylaxe Preis-Verleihung 2016

Spinat hemmt Gingivitis, Spülung dämmt Wurzelkaries, Zahnputz-App hilft Kindern

Der mit insgesamt 10 000 € dotierte Wrigley Prophylaxe Preis wurde im Rahmen der 30. Jahrestagung der DGZ in Leipzig im Oktober zum 22. Mal verliehen. Mit dem Prophylaxe Preis werden herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Kariesprophylaxe ausgezeichnet. Zudem fördert er erfolgversprechende Initiativen und rückt Probleme mit Handlungsbedarf in den Fokus der Öffentlichkeit.

Mit insgesamt 19 Bewerbungen stieß die Ausschreibung auch dieses Jahr auf rege Resonanz. Der Preis wird von der wissenschaftlichen Initiative Wrigley Oral Healthcare Program (WOHP) gestiftet und steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ). Sieger im Bereich Wissenschaft sind 2 Forscherteams der Universitäten Würzburg und Hohenheim, die Hinweise auf eine abschwächende Wirkung von Nahrungsnitrat auf Gingivitis gefunden haben. Zwei 2. Plätze in der Kategorie Wissenschaft gehen an die Berliner Charité für einen Vergleich verschiedener Prophylaxestrategien gegen Wurzelkaries sowie an die Universität Greifswald, an der im Rahmen einer Masterarbeit in der Kinderzahnheilkunde eine Zahnputz-App für Vorschulkinder untersucht wurde. Den 1. Platz im Bereich Öffentliches Gesundheitswesen erringt ein Berliner Programm zur Mundgesundheitsförderung bei Menschen mit Behinderungen. Den mit 2000 € dotierten Sonderpreis bekommt eine Kieler Studenteninitiative für ein Prophylaxeprojekt mit Flüchtlingskindern, bei dem muttersprachliche Studenten dolmetschen und lebendige Schulungen ohne Sprachbarrieren ermöglichen.

Wax-up mit Präparation 43-46 für Table Top und FZ-Aufbau 32-42 (Bild: Tuna/AG Keramik).

Aus einer Pressemitteilung des
Wrigley Oral Healthcare Program, Unterhaching
www.wrigley-dental.de
Personalie

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.